

RUMBA

Figurenbeschreibung
für den
ROUND DANCE

Version 2.0 vom 24. Februar 2012



von
Michael Schmidt

DIE RUMBA

Die Rumba (R), 4/4 Takt, á 28 Takte pro Minute. Erotischer Werbetanz aus Kuba, hervorgegangen aus afrokubanischen Werbetänzen wie Chica und Yuca (mit Zusammenprall der Bäuche als Höhepunkt). Erstmals 1882 in einem gleichnamigen Gedicht erwähnt. ...

Wie Tango oder Milonga bedeutete das Wort Rumba ursprünglich soviel wie Fest und Tanz. Die Dame schwankt im Tanz zwischen Hingabe und Flucht, und der Herr zwischen Zuneigung und Selbstherrlichkeit.

Die R ist der Klassiker unter den Lateintänzen, erfordert Ausdruckskraft und Sparsamkeit der Mittel. Der erste R-Schlager (The Peanut Vendor, 1930) eroberte die Welt. In Deutschland erschien die erste R-Choreographie 1931. Die R wurde 1932 ins Trnirtanzprogramm aufgenommen, zunächst als sechster Standardtanz, ab 1934 aber wieder verdrängt.

PETER HÖLTERS: „Der Kern jeder R-Choreographie ist eine `Geschichte`, die aus drei Phasen besteht: Miteinander, Auseinander, Zueinander. Die fundamentale Verbindung von Grundschrift, Fan und Hockeystick beginnt damit, daß der Herr die Dame `fixiert` und durch die Tanzhaltung der gerundeten Arme den Grundrhythmus auf sie überträgt. Er geht auf sie zu, sie weicht zurück, er holt sie wieder zu sich heran (Grundschrift). Die Dame reagiert auf diese Werbung im folgenden Fan, indem sie nun auf ihn zugeht. Das heißt, sie läßt sich nun nicht bloß vom Herrn heranziehen, sondern geht mit einem deutlichen Schritt auf ihn zu. (...) Mit `femininer Raffinesse` folgt dieser Zuwendung jedoch sogleich eine Abwendung. Die Dame läßt sich in der Fan-Position bewundern. Sehr wichtig für den Ausdrucksgehalt ist, daß der Herr sie in dieser Präsentation auch tatsächlich anschaut. Ebenso wichtig ist allerdings, daß nun der Herr auf die Koketterie der Dame mit Stolz reagiert und sich selbst präsentiert (als wollte er attraktiv werden für andere). Die Dame reagiert darauf wiederum, indem sie sich dem Herrn sehr intensiv nähert - so nahe, daß sie zunächst noch einmal `flüchten muß`. Sie tut dies in einer Kurve, die an die Form des Hockeyschlägers (Hockey Stick) erinnert. Teils bereut nun die Dame ihre Flucht und wendet sich zurück, teils läßt der Herr ihre Flucht nicht zu und bringt sie wieder zurück (Drehung zur Gegenüberstellung).“

MUSIK: Erich Müller: „, Die R- Musik gibt wegen ihres mäßigen Tempos ... besonders viel Zeit für rhythmisches Spiel. ... Mehr als bei anderen Tänzen hängt die Interpretation der R-Musik ... von der Melodie und ihrem Arrangement ab.“

TYP. FIGUREN: Alemana, Fan, Hockey Stick, Hip Twist, Opening Out, Pirouette.

(„Wörterbuch des Tanzsports“, H. u. U. Stuber, Kastell Verlag, München, 1990)

FIGURENBESCHREIBUNG

BASIC (FULL BASIC)	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrte	RK FWD L, REC R, SD L, -; RK BK R, REC L, SD R, -;
Damenschritte	RK BK R, REC L, SD R, -; RK FWD L, REC R, SD L, -;
Figurbeschreibung	<p>In CP oder BFLY.</p> <p>Herr: Erster Schritt mit dem LEAD FOOT vorwärts. Zweiter Schritt ist ein Rückbelasten (REC) des nicht von der Stelle bewegten TRAIL FOOT. Dritter Schritt ist ein Seitschritt nach links mit dem LEAD FOOT. Der Zweite Takt beginnt mit einem Rückwärtsschritt des TRAIL FOOT. Dann folgt ein Vorwärtsbelasten des an der Ausgangsposition verbliebenen LEAD FOOT. Zum Schluss folgt ein Seitschritt nach rechts mit dem TRAIL FOOT.</p> <p>Dame: Spiegelverkehrte Ausführung der Schritte.</p> <p>Es kann selbstverständlich auch ein HALF BASIC getanzt werden. Damit ist die erste Hälfte des BASIC gemeint. Die zweite Hälfte wird HALF BASIC BK gecuet.</p>

FWD BASIC	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrte	RK FWD L, REC R, BK L, -;
Damenschritte	RK BK R, REC L, FWD R, -;
Figurbeschreibung	<p>Aus FC. Sehen sich die Partner an, tanzt der Herr einen Vorwärtsschritt, ein Rückbelasten und einen Rückwärtsschritt.</p> <p>Die Dame tanzt gegengleich.</p> <p>Aus SEMI o. OP. Schauen die Partner in dieselbe Richtung, tanzt auch die Dame die o. g. Herrenschrte.</p>
Anmerkung	Die ersten beiden Schritte gleichen dem HALF BASIC. Dann geht es allerdings nicht seitwärts weiter, sondern rückwärts. Die Dame passt sich mit ihren Schritten (Richtungen) der jeweiligen Tanzposition an.

BACK BASIC	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK BK R, REC L, FWD R, -
Damenschritte	RK FWD L, REC R, BK L, -
Figurbeschreibung	Aus FC. Sehen sich die Partner an tanzt der Herr einen Rückwärtsschritt, ein Rückbelasten und einen Vorwärtsschritt. Die Dame tanzt gegengleich. Aus SEMI o. OP. Schauen die Partner in dieselbe Richtung, tanzt auch die Dame die o. g. Herrenschrirte.
Anmerkung	Die ersten beiden Schritre gleichen dem HALF BASIC BK. Dann geht es allerdings nicht seitwärts weiter, sondern vorwärts. Die Dame passt sich mit ihren Schritren (Richtungen) der jeweiligen Tanzposition an.

SHOULDER TO SHOULDER	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, SD L, -
Damenschritte	RK BK R, REC L, SD R, -
Figurbeschreibung	BFLY. Die Schrittfolge des SHOULDER TO SHOULDER gleicht dem des HALF BASIC. Im Unterschied zu diesem drehen sich die beiden Partner aber so, dass die diagonal gegenüberliegenden (linken) Schultern einander zugewandt sind. Diese leichte Drehung bewirkt, dass der Herr nun seinen RK FWD links außenseitlich an der Dame vorbei setzt. ACHTUNG: Tanzt man einen SHOULDER TO SHOULDER mit dem TRAIL FOOT beginnend, so lautet die Schrittfolge des Herrn: RK FWD R, REC L, SD R, - Die Dame tanzt: RK BK L, REC R, SD L, - Der Herr setzt dabei seinen ersten Schritt rechts außenseitlich an der Dame vorbei. Die rechten Schultern sind einander zugewandt.

TIME STEP	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	CROSS L IN BEHIND OF R, REC R, SD L, -
Damenschritte	CROSS R IN BEHIND OF L, REC L, SD R, -
Figurbeschreibung	FCG POS NO HANDS. Beide Partner kreuzen den LEAD FOOT hinter dem TRAIL FOOT. Dann verlagern sie ihr Gewicht zurück auf den TRAIL FOOT. Abschließend tanzen beide einen Seitschritt Richtung LOD. Diese Figur kann wie alle anderen Basisfiguren in beide Richtungen ausgeführt werden. Doppelte Ausführung heißt: TIME STEP TWICE;;

FENCE LINE	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK THRU L, REC R, SD L, -
Damenschritte	RK THRU R, REC L, SD R, -
Figurbeschreibung	BFLY. Die Partner kreuzen ihren LEAD FOOT vor dem TRAIL FOOT, setzen ihn Richtung RLOD ab und gehen dabei leicht in die Knie (Oberkörper bleibt aufrecht!!!). Die Doppelhandhaltung bleibt bestehen und beide schauen in Richtung RLOD. Mit dem REC werden die Knie wieder gestreckt. Zum Abschluss tanzen beide einen Seitschritt Richtung LOD. Die Figur kann auch mit dem TRAIL FOOT beginnend in die andere Richtung getanzt werden. Doppelte Ausführung heißt: FENCE LINE TWICE;;

NEW YORKER	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	TRN RF TO HALF OPEN & RK THRU L, REC R, SD L TRN TO FC, -
Damenschritte	TRN LF TO HALF OPEN & RK THRU R, REC L, SD R TRN TO FC, -
Figurbeschreibung	BFLY. Vor dem ersten Schritt wird die Doppelhandhaltung gelöst und man dreht sich ¼ voneinander weg und tanzt mit dem LEAD FOOT einen gecheckten Vorwärtsschritt. Anschließend folgt ein Rückbelasten auf den TRAIL FOOT. Die Figur endet mit gedrehten Seitschritt to FC. Beginnt die Figur mit dem TRAIL FOOT, öffnet man ¼ nach LOD. Dabei dreht der Herr nach links, die Dame nach rechts. Bei doppelter Ausführung: NEW YORKER TWICE;;

HAND TO HAND	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	TRN LF TO HALF OPEN & RK BK L, REC R, SD L TRN TO FC, -
Damenschritte	TRN RF TO HALF OPEN & RK BK R, REC L, SD R TRN TO FC, -
Figurbeschreibung	BFLY. Das Gegenstück zum NEW YORKER. Hier wird nicht nach vorne geöffnet, sondern nach hinten. Das bedeutet, ist der LEAD FOOT frei, bleiben die TRAIL HANDS gefasst. Der Herr dreht sich vor dem ersten Schritt ¼ nach links, die Dame öffnet nach rechts. Dann folgt das Rückbelasten.. Auf dem Seitschritte drehen sich die Partner wieder zueinander. Ist der TRAIL FOOT frei, bleiben die LEAD HANDS gefasst. Der Herr dreht sich vor dem ersten Schritt ¼ nach rechts, die Dame öffnet nach links. Bei doppelter Ausführung: HAND TO HAND TWICE;;

SPOT TRN	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	FWD WALK TRN L, REC R, SD L TRN TO FC, -
Damenschritte	FWD WALK TRN R, REC L, SD R TRN TO FC, -
Figurbeschreibung	<p>Aus BFLY. Der hier beschriebene SPOT TRN ist ein SPOT TURN Richtung RLOD und startet mit dem LEAD FOOT MAN FACING WALL. Beide Partner öffnen auf dem Standbein zu RLOD und gehen einen Schritt vorwärts mit dem LEAD FOOT. Dabei drehen sie $\frac{3}{8}$ rechts herum. Sie Rückbelasten auf den Trail Foot mit $\frac{1}{8}$ Drehung bis LOD. Die Partner beenden die Figur mit einem Vorwärtsschritt Richtung LOD auf dem sie langsam FCG PTR drehen.</p> <p>Wird der SPOT TURN in die andere Richtung (LOD) getanzt, starten die Partner mit dem TRAIL FOOT. Der Herr dreht dann links, die Dame rechts herum. Hier endet die Figur mit einem gedrehten Vorwärtsschritt Richtung RLOD.</p>

WHIP	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK BK R, REC L & TRN HALF LF, SD R, -
Damenschritte	FWD L, FWD R & TRN HALF LF, SD L, -
Figurbeschreibung	<p>BLFY TRAIL FEET FREE. Der Herr tanzt einen RK BK mit dem TRAIL FOOT und zieht die Dame leicht mit ihrem Vorwärtsschritt auf seine linke Seite. Auf dem REC dreht der Herr sich links herum FACING CENTER. Die Dame geht dabei Vorwärts außenseitlich am Herrn vorbei und dreht sich ebenfalls links herum FACING WALL. Der dritte Schritt ist für beide ein Seitschritt Richtung LOD, wobei sie sich in die angegebene Tanzhaltung begeben.</p>

CRAB WALKS	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2Takte
Herrenschrirte	CROSS R OVER L, SD L, CROSS R OVER L, -; SD L, CROSS R OVER LEFT, SD L, -;
Damenschritte	CROSS L OVER R, SD R, CROSS L OVER R, -; SD R, CROSS L OVER R, SD R, -;
Figurbeschreibung	<p>BFLY. Für einen CRAB WALK DOWN LINE (in Tanzrichtung) beginnen die Partner mit dem TRAIL FOOT. Der Herr kreuzt seinen TRAIL FOOT vor dem LEAD FOOT, dann folgt ein Seitschritt. Dies wird im Rumbarythmus solange wiederholt wie angesagt ist. CRAB WALKS;; oder CRAB WALK TWICE;; besagt dabei, dass sechs Schritte auszuführen sind. CRAB WALK; oder CRAB WALK 3; bedeutet, nur der erste Takt kommt zur Ausführung.</p> <p>Die Dame führt die Schritte spiegelbildlich zum Herrn aus. Sie kreuzt dabei ebenfalls vorne!!! Die zweite Takt endet für sie auch mit einem Seitcasse.</p> <p>Die Figur kann auch mit dem LEAD FOOT beginnen.</p>

PROGRESSIVE WALK	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	FWD R, FWD L, FWD R, -
Damenschritte	FWD L, FWD R, FWD L, -
Figurbeschreibung	SEMI o. OP. Genau wie der SWIVEL 2 & FWD CHA startet der PROG WALK meistens mit dem TRAIL FOOT. Die Partner gehen drei Schritte vorwärts (kein Schließschritt!!!). Soll die Figur zweimal hintereinander ausgeführt werden, heißt der Cue: PROG WALKS;; oder PROG WALK 6;; (6 Schritte vorwärts!)
Anmerkung	KIKI WALK; ist ebenfalls eine Bezeichnung für Vorwärtsschritte. Das Besondere an den KIKI WALKS ist allerdings, dass hier die Hüfte stärker eingesetzt wird, um das Vorwärtsgen zu unterstreichen.

CIRCLE AWAY & TOGETHER	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	FWD L, FWD R, FWD L, -; FWD R, FWD L, FWD R, -;
Damenschritte	FWD R, FWD L, FWD R, -; FWD L, FWD R, FWD L, -;
Figurbeschreibung	Die Figur wird üblicherweise aus offener Position (OP) getanzt und besteht aus zweimal drei Gehschritten (s. a. PROGRESIVE WALK). Die Partner gehen voneinander weg (Herr links, Dame rechts herum). Die Schritte sind grundsätzlich vorwärts anzusetzen, doch es wird so gedreht, dass der erste Takt die Partner in einem Halbkreis voneinander weg führt und der zweite Teil in einem Halbkreis zueinander zurück bringt. Alternatives Cuewort: CIRCLE IN 6;;

SLIDE THE DOOR	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK SD L, REC R, CROSS L OVER R, -
Damenschritte	RK SD R, REC L, CROSS R OVER L, -
Figurbeschreibung	OP. Der Herr tanzt einen Schritt zur Seite. Dann folgt ein Rückbelasten. Nun wird der L über R gekreuzt. Der Herr wechselt bei dieser Figur hinter der Dame die Seite. Die Dame tanzt dieselben Schritte mit R beginnend. Sie kreuzt ebenfalls vorne über und wechselt vor dem Herrn die Seite. Das Paar endet in LOP.
Anmerkung	Soll die Figur zweimal hintereinander getanzt werden ist das Cuewort beispielsweise: SLIDE THE DOOR BOTH WAYS;; Auf dem zweiten Teil wechselt der Herr nochmals hinter der Dame die Seite. Er tanzt dann die o.g. Damenschritte und umgekehrt.

TRAVELING DOOR	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK SD L, REC R, CROSS L OVER R, -
Damenschritte	RK SD R, REC L, CROSS R OVER L, -
Figurbeschreibung	BFLY. Der Herr tanzt einen Schritt zur Seite. Dann folgt ein Rückbelasten. Nun wird der L über R gekreuzt. Die Dame tanzt dieselben Schritte mit R beginnend. Sie kreuzt ebenfalls vorne über. Schritttechnisch sind TRAVELING DOOR und SLIDE THE DOOR identisch. Die eine Variante wird in BFLY getanzt die andere aus OP.
Anmerkung	Soll die Figur zweimal hintereinander getanzt werden ist das Cuewort beispielsweise: TRAVELING DOOR BOTH WAYS;; Der Herr tanzt auf dem zweiten Takt dann die o.g. Damenschritte und umgekehrt.

CUCARACHA	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK SD L, REC R, CL L, -
Damenschritte	RK SD R, REC L, CL R, -
Figurbeschreibung	<p>BFLY oder CP. Auf dem RK SD verlagert man das Gewicht zu 90% auf den zu belastenden Fuß, die Hüfte geht nach vorne über das zu belastende Bein hinweg nach außen und beschreibt danach einen Kreis nach hinten. Auf dem REC schwingt die Hüfte durch über den jetzt belasteten Fuß und wird ebenfalls von vorne nach hinten gerollt. Auf dem CL soll die Hüfte neutral sein, dass heißt sie `hängt zu keiner Seite heraus`. Die Figur, die Hüfte beschreibt, entspricht einer auf den Boden gezeichneten, liegenden Acht (∞).</p> <p>Bei einfacher Ausführung wird vom Cuer die Richtung für den Herrn angegeben, z. B. CUCARACHA RIGHT. Wird die Figur zweimal hintereinander ausgeführt so heißt sie CUCARACHA TWICE;; oder CUCARACHA LEFT & RIGHT;;</p>

CHASE	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S; Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	4 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L & TRN HALF RF, REC R, FWD L, -; RK FWD R & TRN HALF LF, REC L, FWD R, -; RK FWD L, REC R, BK L, -; RK BK R, REC L, FWD R, -;
Damenschritte	RK BK R, REC L, FWD R, -; RK FWD L & TRN HALF RF, REC R, FWD L, -; RK FWD R & TRN HALF LF, REC L, FWD R, -; RK FWD L, REC R, BK L, -;
Figurbeschreibung	FCG POS NO HANDS. Die Figur heißt zu deutsch „Jagd“, und etwas ähnliches stellt die Figurenabfolge da. Der Herr tanzt einen RK FWD TRN REC halb rechts herum und einen Vorwärtsschritt Richtung COH. Die Dame „jagt“ den Herrn mit einem Rück, Platz, Vorwärts. Beide stehen nun hintereinander und schauen Richtung CENTER. Auf dem zweiten Takt drehen nun beide (Herr links, Dame rechts herum). Der Herr steht nun hinter der Dame, beide schauen zur Wand. Auf dem dritten Takt dreht nur die Dame (links herum). Auf dem letzten Takt dreht keiner von beiden. Die Partner tanzen auf dem letzten Takt die Schrittfolge des BK BASIC.
Anmerkung	<p>Wer wann im CHASE zu Drehen hat wird durch den Cuer angesagt. Die obige Folge kann vom Cuer begleitet werden mit: He Trns, Both Trn, She Trns, No Trn; (er dreht, beide drehen, sie dreht, keiner dreht).</p> <p>Denkbar wäre auch: He Trns, Both Trn, Both Trn, He Trns. (Er dreht, beide drehen, beide drehen, er dreht). Dies führt zur gleichen Endposition.</p>

ALEMANA	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, SD L, -; RK BK R, REC L, SD R, -;
Damenschritte	RK BK R, REC L, SD R, -; DELAY FWD WALK TRN L, FWD R TRN TO FC, SD L, -;
Figurbeschreibung	<p>BFLY oder CP.</p> <p>Der Herr tanzt einen BASIC. Nach Beendigung des ersten Taktes, führt er die Dame in einer Rechtsdrehung unter den gefassten LEAD HANDS durch.</p> <p>Die Dame tanzt zuerst einen HALF BASIC. Dann folgt ein DELAY WALK vorwärts mit $\frac{3}{8}$ Rechtsdrehung. Sie rückbelastet vorwärts auf R und dreht sich to FC. Zum Abschluss tanzt sie einen Seitschritt mit dem Herrn.</p> <p>Je nach Folgefigur wird der letzte Schritt des zweiten Taktes angepasst. Für einen LARIAT und einen ADVANCED HIP TWIST tanzt die Dame seitlich vorwärts auf die rechte Seite des Herrn zu. Für eine Grundschriftfigur (NEW YORKER, FENCE LINE, BASIC, etc.) tanzt sie wie oben beschrieben.</p>

ALEMANA TRN	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK BK R, REC L, SD R, -
Damenschritte	DELAY FWD WALK TRN L, FWD R TRN TO FC, SD L, -;
Figurbeschreibung	BFLY. Zweite Hälfte der ALEMANA. Beginnt mit dem TRAIL FOOT.

LARIAT	
Timing	Q,Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	PUSH SD L, REC R, CL L, -; PUSH SD R, REC L, CL R, -;
Damenschritte	FWD R, FWD L, FWD R, -; FWD L, FWD R, SD L, -;
Figurbeschreibung	<p>Die Figur wird üblicherweise nach einer ALEMANA getanzt. Dazu endet die Dame nach der ALEMANA an der rechten Seite des Herrn (s.o.). Dieser tanzt jetzt CUCARACHA L & R;; während er die Dame bei gefassten LEAD HANDS im Uhrzeigersinn um sich herum führt. Die Dame hat hier 5 Vorwärtsschritte auszuführen, wobei sie im Rumbarrhythmus um den Mann herum geht. Der letzte Schritt wird je nach Endposition angepasst.</p>

(OPEN) HIP TWIST TO A FAN	
Timing	Q, Q, S, &; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, CL L, -; RK BK R, REC L, SD R, -;
Damenschritte	RK BK R, REC L, FWD R & SWIVEL ¼ RF, -; FWD L, FWD R & TRN HALF LF, BK R, -;
Figurbeschreibung	<p>OP FCG. (Manchmal R Handshake)</p> <p>Der erste Takt für den Herrn entspricht einem HALF BASIC, wobei er hier auf dem letzten Schritt schließt und nicht zur Seite geht. Dies hat den Vorteil, dass er die Dame vor ihrem TWIST abstoppen kann. Der zweite Takt ist für den Herrn ein HALF BASIC BK, wobei er die rechte Hand der Dame in seine Linke wechselt.</p> <p>Die Dame tanzt ein FWD BASIC. Sie endet direkt vor dem Herrn. Am Ende des ersten Taktes (auf dem „und“) dreht die Dame auf ihrem LEAD FOOT ¼ nach rechts (SWIVEL – Drehung auf dem Standbein). Sie hat nun den TRAIL FOOT frei für den zweiten Takt. Sie geht zwei Schritte vorwärts und dreht sich auf dem zweiten halb links herum Richtung RLOD. Der dritte Schritt der Dame geht Rückwärts.</p> <p>Die Partner enden in einer sogenannten FAN POSITION. Die Dame schaut RLOD, der Herr steht FC WALL. Die LEAD HANDS sind gefasst. Beide stehen auf Ihrem TRAIL FOOT, die Dame hat Ihren LEAD FOOT ausgestreckt vor sich (die Fußspitze zeigt zum Boden „POINT“).</p>

HALF BASIC TO A FAN	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, SD L, -; RK BK R, REC L, SD R, -;
Damenschritte	RK FWD R, REC L, SD R, -; RK FWD L, REC R & TRN ¼ LF, BK L, -;
Figurbeschreibung	<p>BFLY oder CP.</p> <p>Der Herr tanzt einen FULL BASIC. Im zweiten Teil führt er die Dame mit den LEAD HANDS in eine FAN POSITION (siehe HIP TWIST TO A FAN).</p> <p>Die Dame tanzt einen HALF BASIC. Der zweite Takt beginnt für sie mit einem RK FWD zwischen die Füße des Herrn. Auf dem REC dreht sie sich ¼ nach links und schaut Richtung RLOD. Den letzten Schritt setzt sie rückwärts in die FAN POS.</p>

HOCKEY STICK	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, SD L, -; RK BK R, REC L , SD R, -;
Damenschritte	CL R TO L, FWD L, FWD R, -; FWD L, FWD R & TRN $\frac{3}{4}$ LF, SD L, -;
Figurbeschreibung	<p>FAN POSITION: Die Dame schaut RLOD, der Herr zur Wand. Die LEAD HANDS sind gefasst. Beide stehen auf ihrem TRAIL FOOT, die Dame hat ihren LEAD FOOT ausgestreckt vor sich.</p> <p>Der Herr tanzt einen FULL BASIC. Dabei führt er die Dame auf dem zweiten Takt in eine Linksdrehung unter den LEAD HANDS. Da die Dame sehr progressiv tanzt, ist es für den Herrn sinnvoll, auf seinem zweiten REC mit der Dame mitzugehen. Er setzt dazu diesen REC leicht vorwärts RLOD.</p> <p>In einer FAN POSITION ist der LEAD FOOT der Dame immer ausgestreckt. Folglich ist der erste Schritt der Dame ein Schließschritt (Q, R neben L). Dann folgen vier Vorwärtsschritte (Q, S; Q,Q.). Mit dem vierten Vorwärtsschritt endet sie vor dem Herrn und schaut RLOD, dann dreht sie sich $\frac{3}{4}$ links herum, bis sie den Herrn anschaut. Abschließend tanzt sie mit ihm einen Seitschritt (S).</p>

ALEMANA (FROM A FAN)	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, SD L, -; RK BK R, REC L, SD R, -;
Damenschritte	CL R TO L, FWD L, FWD R & TRN $\frac{1}{2}$ RF, -; FWD L, TRN RF & FWD R, SD L, -;
Figurbeschreibung	<p>FAN POSITION. Der Herr tanzt einen BASIC. Nach dem ersten Takt stoppt er die Dame an seiner linken Seite durch Heben der LEAD HANDS ab. Dann führt er sie auf dem zweiten Takt in eine ALEMANA TURN. Die Dame tanzt wie beim HOCKEY STICK zuerst einen Schließschritt (Q, rechts neben links). Jetzt geht sie zwei Schritte vorwärts (Q, S;) und dreht am ende bereist zum Partner. Mit erhobener LEAD HAND sollte sie nun an der linken Seite des Herrn stehen. Hier tanzt sie einen ALEMANA TRN.</p> <p>Je nach Folgefigur wird der letzte Schritt des zweiten Taktes angepasst. Für einen LARIAT und einen ADVANCED HIP TWIST tanzt die Dame seitlich vorwärts auf die rechte Seite des Herrn zu. Für eine Grundschrift-Figur (NEW YORKER, FENCE LINE, BASIC, etc.) tanzt sie wie oben beschrieben.</p>

UMBRELLA TURN	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S; Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	4 Takte
Herrenschrirte	RK FWD L, REC R, BK L, -; RK BK R, REC L, FWD R, -; RK FWD L, REC R, BK L, -; RK BK R, REC L, FWD R, -;
Damenschritte	RK BK R, REC L, FWD R, -; RK FWD L & TRN ½ RF, REC R, FWD L, -; RK FWD R & TRN ½ LF, REC L, FWD R, -; RK FWD L & TRN ½ RF, REC R, FWD L TRN ¼ RF TO FC, -;
Figurbeschreibung	LEFT HAND STAR, MAN FACE RLOD, LADY FACE LOD. Die vorhergehende Figur endet in einem LEFT HAND STAR. Dabei stehen die PTR nebeneinander und die linken Hände sind in Augenhöhe gefasst. Der Herr schaut nach RLOD, die Dame schaut LOD. Der Herr tanzt im Wechsel FWD und BK BASICS vier Takte lang und dreht sich am Ende des Letzten ¼ links herum zur Partnerin. Dabei „beschirmt“ er die Dame während ihrer Drehungen mit dem linken Arm. Die linken Hände werden erst kurz vor Ende der Figur gelöst. Die Dame tanzt im ersten Takt die Schritte eines FWD BASIC. Auf dem ersten Schritt des zweiten Taktes dreht sie sich halb rechts herum unter den gefassten linken Händen und tanzt ihren Takt vorwärts zu Ende. Auf dem ersten Schritt des dritten Taktes dreht sie sich halb links herum unter den gefassten linken Händen und tanzt ihren Takt vorwärts zu Ende. Auf dem ersten Schritt des vierten Taktes dreht sie sich halb rechts herum unter den gefassten linken Händen und tanzt ihren Takt vorwärts in die angegebene Position.
Anmerkung	Es gibt zwei Varianten des UMBRELLA TURN. Bei der zweiten Variante dreht die Dame nicht auf dem ersten Schritt des Taktes sondern jeweils auf dem zweiten Schritt. Die o.g. Art ist hier gewählt, weil die Damenschritte einfach aus dem CHASE abzuleiten sind.

OPEN BREAK	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	RK BK L, REC R, SD L, -
Damenschritte	RK BK R, REC L, SD R, -
Figurbeschreibung	BFLY. Beide Partner gehen auf dem ersten Schritt voneinander weg (RK APART). Dabei werden die TRAIL HANDS gelöst und senkrecht nach oben gebracht. Die Handflächen drehen sich dabei nach außen („PALMS UP AND OUT“). Die LEAD HANDS bleiben gefasst. Anschließend verlagern beide ihr Gewicht zurück auf den TRAIL FOOT. Zum Abschluss folgt für beide ein Seitschritt. Wird diese Figur als Auftakt zu einer WHIP benutzt, darf sich die Dame auf ihrem Seitschritt schon ein wenig Richtung LOD drehen. Die WHIP muss dazu natürlich frühzeitig vom Cuer angesagt werden. Meist heißt es: OPEN BREAK TO A WHIP;;

AIDA	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	THRU R, SD L & TRN RF, BK R, -
Damenschritte	THRU L, SD R & TRN LF, BK L, -
Figurbeschreibung	<p>BFLY.</p> <p>Die Partner öffnen wie bei einem NEW YORKER und gehen zwei Schritte vorwärts nach LOD. Auf dem zweiten Schritte drehen die Partner $\frac{3}{8}$ zueinander, lösen die TRAIL HANDS und fassen die LEAD HANDS Auf dem abschließenden Schritt gehen beide rückwärts Richtung LOD. Die Partner enden in einer V-BK-TO-BK POSITION. Das bedeutet die Rücken der Partner sind einander zugewandt und die Körperlinien beschreiben ein nach LOD geöffnetes V. Die LEAD HANDS sind gefasst.</p> <p>Beginnt die AIDA mit dem LEAD FOOT sind alle Hand- und Fußbezeichnungen sowie die Richtungsangaben auszutauschen.</p>

SWITCH	
Timing	Q, Q, S
Länge	1 Takt
Herrenschrirte	TRN LF & RK SD L, REC R, CROSS L IN FRONT OF R, -
Damenschritte	TRN RF & RK SD R, REC L, CROSS R IN FRONT OF L, -
Figurbeschreibung	<p>Häufige Auflösung der V-BK-TO-BK-POSITION nach einer AIDA. Die Partner drehen sich in eine FCG POS (Herr links, Dame rechts herum). Der LEAD FOOT geht dabei zur Seite (Richtung LOD). Anschließend verlagern beide Ihr Gewicht zurück auf den TRAIL FOOT. In BFLY kreuzen dann beide Ihren LEAD FOOT vor dem TRAIL FOOT Richtung RLOD.</p>

SIDE WALKS	
Timing	Q, Q, S; Q, Q, S;
Länge	2 Takte
Herrenschrirte	SD L, CL R, SD L, -; CL R, SD L, CL R, -;
Damenschritte	SD R, CL L, SD R, -; CL L, SD R, CL L, -;
Figurbeschreibung	<p>Auf den SIDE WALKS wird ein kontinuierliches Seit, Schließen ausgeführt. Dabei wird der Grundrhythmus beibehalten.</p> <p>Die Figur kann auch mit dem TRAIL FOOT begonnen werden.</p>

TERMINOLOGIE- UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Allgemeines

&	and	und (im Bezug auf das Timing bezeichnet & einen Zwischenbeat)
APT	Apart	voneinander weg
BFLY	Butterfly	Doppelhandhaltung
BHND	Behind	hinten
BJO	Banjo POS	Dame steht rechts seitlich versetzt zum Herrn (aus Sicht des Herrn)
CP	Closed POS	geschlossene Tanzhaltung
FC/FCG PTR	Face/Facing Partner	Partner ansehen, Oberkörper parallel
FRNT	Front	vorne
FWD/BK/BWD	Forward/Back/Backward	vorwärts/zurück/rückwärts
Half OP	Half Open POS	SCP in der die LEAD HANDS nicht gefasst sind. TRAIL HANDS rutschen auf den Rücken des Partners
LEAD FOOT/HAND		Führungsfuß/-hand (Herr links, Dame rechts)
LF	Left Face	links herum
Left Half OP	Left Half Open POS	Wie Half OP, Herr steht aber rechts von der Dame. LEAD HANDS rutschen auf den Rücken des Partners.
LOP FCG (PTR)	Left Open POS Facing (Partner)	LEAD HANDS gefasst, offene Gegenüberstellung
LOP	Left Open POS	LEAD HANDS gefasst, Herr steht rechts von der Dame, beide schauen in die gleiche Richtung
OP FCG (PTR)	Open POS Facing (Partner)	TRAIL HANDS gefasst, offene Gegenüberstellung
OP	Open POS	TRAIL HANDS gefasst, Herr steht links von der Dame, beide schauen in die gleiche Richtung
POS	Position	Position
PT	Point	unbelastetes Aufsetzen der Fußspitze des freien Fußes
PU	Pick Up	Aktion (Schritt), bei der (auf dem) die Dame in eine geschlossene Gegenüberstellung mit dem Rücken zur Tanzrichtung geführt wird.
Q	Quick	schneller Schritt
REC	Recover	Rückbelasten des Gewichts auf den freien Fuß
REV SCP	Reverse Semi Closed POS	Entgegengesetzte halb geschlossene Tanzhaltung (Gegenpromenade)
RF	Right Face	rechts herum
S	Slow	langsamer Schritt
SCAR	Sidecar POS	Dame steht links seitlich versetzt zum Herrn (aus Sicht des Herrn)
SCP	Semi Closed POS	halb geschlossene Tanzhaltung (Promenadenposition)
SD/SDW	Side/Sideward	zur Seite/seitlich
TCH	Touch	unbelastetes Aufsetzen des freien Fußes
TRAIL FOOT/HAND		Folgefuss/-hand (Herr rechts, Dame links)
TRN/TRNG	turn/turning	Drehung/drehen

Vokabeln

AROUND	herum
BEAT	Taktschlag
BETWEEN	zwischen
BIG	groß
BOTH	beide
CLOSE	Schließschritt
CROSS	seitlicher Kreuzschritt
DRAW	Heranziehen
EXTEND	Ausdehnen
FAN	Fächer (meint: Spielbein am Boden um das Standbein herumführen). Im Latein: Fächerförmig geöffnete Paarposition
FLARE	sich nach außen erweitern (meint: Spielbein in der Luft um das Standbein herumführen)
FREE	frei
HEAD	Kopf
HOOK	Haken (meint: vorne Kreuzen in Tanzrichtung)
KEEP	Halten im Sinne von behalten
KNEE	Knie
LOCK	Ab-, Verschließen (meint: hinten Kreuzen in Tanzrichtung)
LOOK	Schauen
LOWER	Absenken
NATURAL	natürlich: trägt eine Figur NATURAL im Namen, so handelt es sich um eine rechts gedrehte Figur
OPEN	offen: trägt eine Figur OPEN im Namen so bedeutet dies, dass der letzte Schritt dieser Figur nicht geschlossen wird
OVER	über
PLACE	Abstellen
REVERSE	Kehrseite: trägt eine Figur das Kürzel REV für REVERSE im Namen, so handelt es sich um eine links gedrehte Figur.
SLIGHTLY	leicht im Sinne von wenig
SLIP	Rutschen, Schlüpfen (meint für den Herrn: Rückwärtsziehen des Spielbeins in einer Kreisbewegung am Standbein vorbei, mit Druck des Ballens zum Boden. Die Dame gegengleich.)
SMALL	klein
TAKE WEIGHT	Belasten
THROUGH	durch, durchgehen (im amerikanischen: THRU)
TOWARD	in Richtung
UPPER BODY	Oberkörper

Raumrichtungen

LOD	Line Of Dance	in Tanzrichtung (gegen Uhrzeigersinn)
REV/ROD	Reverse LOD	gegen Tanzrichtung (im Uhrzeigersinn)
CEN	Center	Mitte des Tanzkreises
DC	Diagonal Center	diagonal zur Tanzmitte
DLC	Diagonal Line & Center	diagonal zur Tanzmitte in Tanzrichtung
DRC	Diagonal Reverse & Center	diagonal zur Tanzmitte gegen Tanzrichtung
WALL		Wand (äußerer Rahmen des Tanzkreises)
DW	Diagonal Wall	diagonal zur Wand
DLW	Diagonal Line & Wall	diagonal zur Wand in Tanzrichtung
DRW	Diagonal Reverse & Wall	diagonal zur Wand gegen Tanzrichtung

